



WIR MACHEN HOLZ STARK.

Korasit[®] MS

Schwammsperrmittel zur Anwendung gemäß DIN 68800 Teil 4 (2020-12)
sowie ÖNorm B3802 Teil 4 (2015-01)



1. Produktbeschreibung

Produktart	Farbloses Schwammsperrmittel-Konzentrat zur Bekämpfung von Hausschwamm (M) im Mauerwerk mit gleichzeitig vorbeugender Wirkung.
Wirkung	Bekämpft Hausschwamm im Mauerwerk. Schützt vor Neubefall.
Anwendungsbereich	Zur Hausschwammsanierung im Innenbereich bei allen Arten von Mauerwerk (z. B. Naturstein, Ziegel oder Beton).
Zulassung	Zugelassenes Biozidprodukt gemäß Verordnung (EU) Nr. 528/2012. Zulassungsnummer: DE-0031230-08
Güteüberwachung	MPA Eberswalde – Materialprüfanstalt Brandenburg GmbH
Wirkstoffe	100 g Korasit [®] MS enthalten 21 g N,N-Didecyl-N-methyl-poly-(oxyethyl)-ammoniumpropionat (EN ISO 2871-2) (entspricht 30 g N,N-Didecyl-N-methyl-poly-(oxyethyl)-ammoniumpropionat [technisches Konzentrat])
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">• Farblos• Halogen-, schwermetall- und borfrei• Gut benetzend• Dringt tief und schnell ein• Sicher in der Wirkung• Putzverträglich• Nach Abtrocknung geruchlos
Verwenderkategorie	Berufsmäßiger Verwender
Anwendungsmethoden	Streichen, Fluten, Schaumverfahren, Bohrlochtränkung, Bohrlochdrucktränkung.
Anfärbung	Farblos
Korrosionsverhalten	Greift Glas und Metall nicht an.
Gebindegrößen	5 kg 30 kg

2. Technische Daten

Dichte 20 °C	1,01 g/cm ³
Viskosität 20 °C	Dünflüssig
pH-Wert	ca. 6,5 (10%-ige wässrige Lösung)

3. Verarbeitung

Vorbereitung Feuchtigkeitsquelle beseitigen. Bauliche Maßnahmen ergreifen, um erneute Durchfeuchtung der Bauteile zu verhindern. Oberflächenmyzel, Fruchtkörper und sichtbar befallene Hölzer entfernen. Gesundschnitten des befallenen Holzes um mindestens 1 m (ÖNORM 1,5 m) über den letzten sichtbaren Befall hinaus. Verbleibende Hölzer mit einem zugelassenen Holzschutzmittel behandeln. Schüttungen und Dämmstoffe mindestens 1,5 m in alle Richtungen über den erkennbar durchwachsenen Bereich hinaus entfernen. Sorgfältige Untersuchung von Putz, Fugenmörtel, Mauerwerk und Hohlräume auf Pilzdurchwachsungen. Verdeckt eingebaute Holzbauteile freilegen. Entfernte Myzelien, Fruchtkörper, Holzteile, befallene Baustoffe und Bauteile geordnet entsorgen.

Anwendung Korasit® MS wird als Konzentrat geliefert und muss vor der Anwendung mit Wasser verdünnt werden. Zum Ansetzen z.B. einer 10%igen Lösung werden 1 kg Korasit® MS Konzentrat mit 9 kg Wasser vermischt. Vor der Anwendung immer die Verträglichkeit mit dem Untergrund prüfen. Vor Gebrauch das Konzentrat gut aufrühren.

Geprüfte Auf-/Einbringmengen und Häufigkeit

Streichen, Fluten:

Die geprüfte Aufbringmenge beträgt 50 g Konzentrat/m² Mauerwerksoberfläche. Wir empfehlen 360 – 625 g/m² einer 8 – 14%-igen wässrigen Lösung auf die Mauerwerksoberfläche in zwei aufeinanderfolgenden Arbeitsgängen aufzubringen. Die zu verwendende Konzentration ist u.a. abhängig von der Mauerwerksfeuchtigkeit.

Beim Verfahren Fluten wird die wässrige Lösung von Korasit® MS mit einem Niederdruck-Airless-System (maximal 4 – 5 bar) auf das zu behandelnde Mauerwerk aufgetragen.

Schaumverfahren:

Die geprüfte Aufbringmenge beträgt 50 g Konzentrat/m² Mauerwerksoberfläche. Wir empfehlen 360 – 625 g/m² einer 8 – 14%-igen wässrigen Lösung auf die Mauerwerksoberfläche in einem Arbeitsgang aufzubringen. Die zu verwendende Konzentration ist u.a. abhängig von der Mauerwerksfeuchtigkeit.

Beim Schaumverfahren wird die wässrige Lösung von Korasit® MS mit einem Niederdruck-Airless-System (maximal 4 – 5 bar) inkl. Schaumdüse oder einem Schaumgerät auf das zu behandelnde Mauerwerk aufgetragen.

Der Zusatz eines Tensides ist bei der Verarbeitung der wässrigen Lösung nicht erforderlich.

Bohrlochbehandlung (drucklose Bohrlochtränkung, Bohrlochdruckinjektion):

Die geprüfte Einbringmenge beträgt 3 kg Konzentrat/m³ Mauerwerk.

Wir empfehlen eine 8 – 14%-ige wässrige Lösung von Korasit® MS. Die zu verwendende Konzentration ist u.a. abhängig von der Mauerwerksfeuchtigkeit.

Bei der Bohrlochbehandlung werden im Mauerwerk schräg nach unten gerichtete Bohrlöcher (2/3 der Mauerwerksdicke, Durchmesser ca. 20 mm, waagerechter Abstand ca. 300 mm, Reihenabstand ca. 200 mm, wobei die Anordnung der Bohrlöcher von Reihe zu Reihe immer versetzt sein muss) angebracht.

Bei der drucklosen Bohrlochtränkung wird die geprüfte Einbringmenge als 8 – 14%ige wässrige Lösung von Korasit® MS in 2 – 3 aufeinanderfolgenden Anwendungen, durch Füllen der einzelnen Bohrlöcher, in das Mauerwerk eingebracht.

Bei der Bohrlochdruckinjektion wird die geprüfte Einbringmenge als 8 – 14%ige wässrige Lösung von Korasit® MS in einer einzigen Anwendung, durch Druckinjektion in die einzelnen Bohrlöcher, in das Mauerwerk eingepresst. Der maximale Arbeitsdruck beträgt 8 – 10 bar.

Im Rahmen der kurativen Behandlung sollte neben der Bohrlochbehandlung (drucklose Bohrlochtränkung, Bohrlochdruckinjektion) auch immer eine kurative Oberflächenbehandlung (Streichen, Fluten oder Schäumen) durchgeführt werden.

Reinigung der Werkzeuge

Mit Wasser.

4. Besondere Hinweise

Anweisungen für Erste-Hilfe-Maßnahmen

Beschmutzte, getränkte Kleidung wechseln. Im Zweifelsfall oder bei Auftreten von Symptomen ärztlichen Rat einholen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Niemals einer bewusstlosen Person oder einer Person mit Krämpfen etwas durch den Mund geben.

Nach Einatmen: An die frische Luft bringen und in einer Position für ungehinderte Atmung lagern. Bei Symptomen: Rettungsdienst alarmieren.

Ohne Symptome: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Nach Verschlucken: Sofort Mund ausspülen. Der exponierten Person etwas zu trinken geben, falls sie in der Lage ist zu schlucken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Rettungsdienst alarmieren.

Nach Hautkontakt: Haut sofort mit viel Wasser spülen, beschmutzte Kleidungsstücke ausziehen. Haut für weitere 15 Minuten mit Wasser spülen. GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen (kontaminierte Kleidung vor Wiederverwendung waschen).

Nach Augenkontakt: Sofort einige Minuten mit Wasser spülen, ggf. Kontaktlinsen entfernen. 15 Minuten mit Wasser weiter spülen. Rettungsdienst alarmieren.

Eigenschutzmaßnahmen für Ersthelfende: Ersthelfende: Auf Eigenschutz achten!

Hinweis für ärztliches Personal: Behandlung: Symptomisch behandeln.

Gebrauchs- und Warnhinweise

Produktinformation vor Verwendung lesen und Hinweise unbedingt beachten. Eine missbräuchliche Verwendung kann zu Gesundheits- und Umweltschäden führen.

Das Schwammsperrmittel enthält biozide Wirkstoffe. Es ist nur dort zu verwenden, wo Bekämpfungsmaßnahmen gegen Hausschwamm im Mauerwerk erforderlich sind. Nicht auf Wänden/Mörteln anwenden, die in direktem Kontakt mit Lebensmitteln, Futtermitteln und Nutztieren kommen können. Behandeltes Mauerwerk ist zu Aufenthaltsräumen hin zu verputzen oder mit anderen Ausbaumaterialien zu bekleiden. Die Verträglichkeit ist zu prüfen. Haut- und Augenkontakt vermeiden.

Gebrauchs- und Warnhinweise

Während der Schutzbehandlung für gute Belüftung sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Mit dem Produkt beschmutzte Kleidung sofort ausziehen. Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen beachten. Geeignete Schutzhandschuhe während der Verwendung des Produktes tragen (PVA (Polyvinylalkohol) oder NBR (Nitrilkautschuk), Dicke: 0,4 mm. Schutzkleidung, Augen- sowie Gesichtsschutz tragen. Bei der Behandlung von Mauerwerk muss der Austritt von Anwendungslösung in die Umwelt verhindert werden. Das Produkt darf nicht auf durchlässigem Boden verwendet werden. Kann für geschützte Arten wie Fledermäuse, Hornissen oder Vögel gefährlich sein. Daher ist vor Verwendung des Produktes zu prüfen, ob sich in dem Bereich, der behandelt werden soll, geschützte Arten aufhalten. Gegebenenfalls sind geeignete Schutzmaßnahmen zu treffen.

Lagerung und Umweltschutz

Nicht in die Kanalisation oder Oberflächenwasser gelangen lassen. Verhindern Sie die flächenmäßige Ausdehnung. Verschüttete Mengen mechanisch aufnehmen mit flüssigkeitsbindenden Materialien (Sand, Kieselgur, Säure- oder Universalbinder). Zur Entsorgung in geeigneten Behältern sammeln und die Behälter geschlossen halten. Ausschließlich im Originalgebinde lagern. Vor Sonnenlicht schützen. Gebinde vor Beschädigung schützen. Gebinde nach Gebrauch dicht verschließen.

Nicht unter +5 °C oder über +40 °C lagern und verarbeiten (gilt für Untergrund, Korasit® MS und Umgebungstemperatur).

Abfallentsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG

Nicht benötigte Produktreste, verunreinigtes Material sowie nicht restentleerte Gebinde ordnungsgemäß entsorgen. Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

VOC-Gehalt

Nicht kennzeichnungspflichtig im Sinne der Richtlinie 2004/42/EG.

EAK / AVV

03 02 01 - Halogenfreie organische Holzschutzmittel.

Für AT: gemäß ÖNORM S 2100:55508g

Bei Unwirksamkeit des Produktes ist die Zulassungsinhaberin zu informieren.

Für Österreich: Vergiftungsinformationszentrale Telefon +43 (0) 14064343.

Weiterführende Informationen stehen im Internet unter www.kora-holzschutz.de ⇒ Bekämpfender Holzschutz ⇒ Schwammsperrmittel ⇒ Korasit® MS als Datei zum Download zur Verfügung.

Die vorstehenden Angaben wurden nach dem neuesten Stand der Entwicklungs- und Anwendungstechnik zusammengestellt und enthalten allgemein beratende Hinweise. Sie beschreiben unsere Produkte und informieren über deren Anwendung und Verarbeitung.

Da die Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegt, haften wir nur für die gleichbleibende Qualität unserer Holzschutzmittel gemäß unserer Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen. In Zweifelsfällen bitten wir, unsere technische Beratung in Anspruch zu nehmen.